

Mit wenig Mitteln Energieeinsparungen erzielen

Bei jedem Auto kennt man den durchschnittlichen Treibstoffverbrauch. Die meisten Hausbesitzer oder Mieter wissen aber nicht, wieviel Energie sie in ihrer Liegenschaft verbrauchen. Die heutigen Bauvorschriften und Gesetze machen strenge Vorschriften, um die Energiestrategie bis zum Jahr 2050 zu erreichen. Diese Energievorschriften beziehen sich vorwiegend auf die Gebäudehülle. Neubauten, welche um 1975 erstellt wurden, haben einen Ölverbrauch von rund 22 Liter Öl/Jahr/m² Energiebezugsfläche. Bei den heutigen Bauten sind die Mindestanforderungen bei rund 4 Liter Öl/Jahr/m² Energiebezugsfläche. Also rund 5-mal weniger, das heisst, auch 5-mal geringere Heizkosten als bei älteren Bauten. Alle Gebäude, die heute neu erstellt werden, sind bestens isoliert und brauchen sehr wenig Energie für die Raumwärme. Dies hat zur Folge, dass bei Neubauten das Verhältnis von Raumwärme zum Brauchwarmwasser rund 50% des Gesamtenergieverbrauches ausmacht. Es wird etwa so viel Energie für die Warmwasseraufbereitung benötigt, wie für die ganze Raumwärme aufgebracht

werden muss. Energiesparen ist meistens eine persönliche Einstellungssache. Alle können hier ihren Beitrag leisten. Ein paar Tipps, wie Sie leicht Energie und zugleich Geld sparen können.

Beim Wasserverbrauch: Duschen anstatt baden. Eine Badwannenfüllung beträgt ca. 250 Liter Wasser, beim Duschen benötigt man rund 15 Liter/Min., d.h. bei einer Dauer von 5 Minuten sind ca. 75 Liter Wasser aufgebraucht. Unterbricht man das Wasser beim Haarewaschen oder Zähneputzen, kann jede Minute 15 Liter kostbares Wasser gespart werden. Durch den Einsatz von Sparmischdüsen wird ohne Komforteinbusse Wasser gespart. Pro Person/Tag werden im Durchschnitt rund 162 Liter Wasser verbraucht, davon rund 50 Liter Warmwasser. Isolieren Sie die Leitungen in den Kalträumen, dies ist meistens ein kleiner Kostenpunkt und rentiert sich schon nach kurzer Zeit. **Beim Elektrischen:** Schauen Sie beim Ersatz von Elektrogeräten auf die Energieetikette. Hier gilt: Geräte, die ständig am Stromnetz sind, sollten eine möglichst hohe Energieeffizienz haben. Viele

Geräte sind mit Label A+ oder sogar mit A+++ erhältlich. Tiefkühler, Kühlchränke oder Weinkühler gehören zu diesen Geräten. Mit 21% des Stromverbrauches in Schweizer Haushalten gehört das Kühlen und Gefrieren zum grössten Energieverbraucher. Fürs Waschen und Trocknen werden rund 15% und fürs Kochen und Backen rund 11% Anteil des Stromverbrauches verbraucht. **Beim Kühlen und Gefrieren:** Tür nur so lange wie nötig geöffnet halten, Türdichtheit regelmässig überprüfen (mit Papierstreifen unter Türdichtung). Regelmässig manuell abtauen. Gefriertemperatur von max. -18°C wählen. **Beim Waschen und Trocknen:** Energie-Sparprogramme nutzen und auf die optimale Beladung achten. Programm der Textilart und dem Verschmutzungsgrad entsprechend mit möglichst tiefer Waschtemperatur wählen. Wäsche vor dem Trocknen mit mind. 1200 U/min. schleudern. **Beim Kochen und Backen:** Backofen nicht vorheizen. Wenn möglich immer die Funktionsart Heissluft verwenden. Vorzeitig abschalten, um Restwärme zu nutzen. Türen nicht unnötig öffnen. Nach Möglichkeit immer Pfannendeckel aufsetzen.

Töpfe mit ebenem Boden verwenden. Rund 12% des Haushaltstromverbrauchs gehen auf das Konto der **Beleuchtung**. Auch hier hat die Entwicklung grosse Fortschritte gemacht und die heutige LED Technik ist nicht mehr wegzudenken. Mit einem LED Leuchtmittel lassen sich bis zu 80% der Energie zu herkömmlichen Leuchtmitteln einsparen. Durch die grosse Nachfrage und den verbreiteten Einsatz sind diese Leuchtmittel erschwinglich und rentieren sich auch über ihre lange Lebensdauer. Bei der Energie für die **Raumwärme** sind folgende Tipps zu beachten: Heizleitungen in Kalträumen sollten isoliert werden. Heizkörper mit Thermostatventilen regulieren die gewünschte Raumwärme. Bei einer Reduktion der Raumwärme um 1°C sparen Sie rund 6% der Heizkosten. Die Einstellung der Heizung sollte vor jedem Winter überprüft werden, da Sie mit der richtigen Einstellung zusätzlich Energie und Geld einsparen.

Es lohnt sich Ihren Energiehaushalt zu analysieren. Gerne stehen wir Ihnen für eine Beratung zur Verfügung.



Jürg Rutz,
Sonnenbau Gruppe
Energieberater
Gebäude

Sonnenbau Gruppe
Moosstrasse 1
CH-9444 Diepoldsau
Tel. 071 737 90 70

www.sonnenbau.ch



sonnenbau